

Schwarzenberg
 18. 11. 1916
 6 Uhr
 2.50
 2.10
 3.50
 2.60
 1.80
 die / Fleisch
 d.
 des Stadt

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Sonnabend, 11. November 1916, nachmittags,

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 11. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Klares Herbstwetter begünstigte die beiderseitige Artillerie- und Fliegertätigkeit.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht

Nördlich der Ancre brachte eine unserer Patrouillen aus der feindlichen Stellung zwei Maschinengewehre zurück.

Bei einem Nachtangriff gelang es den Engländern nordöstlich von Courcellette in geringer Breite in unseren vordersten Gräben einzudringen. Den Franzosen brachte Häuserkampf bei der Kirche von Sailly-Saillifol kleine Vorteile, im übrigen scheiterten die dort auf breiter Front geführten Angriffe.

Den Bombenangriffen der feindlichen Flieger gegen Ortschaften hinter unserer Front sind gestern neun Einwohner des besetzten Gebietes zum Opfer gefallen. Der angerichtete militärische Schaden ist gering geblieben.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer sind gestern wiederum zehn feindliche Flugzeuge abgeschossen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Mit starken neu heangeführten Kräften versuchten die Russen vergeblich uns die bei Skrobowa gewonnenen Stellungen zu entreißen. Ihre Angriffe brachen verlustreich zusammen.

An der Karajowka drangen deutsche Abteilungen in die russischen Höhenstellungen südwestlich von Kohn. Arasnolesie ein und wiesen nachts fünfmalige heftige Gegenstöße des Feindes ab.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Am Smotret in den Karpaten hatte ein Vorstoß kuffischer Jäger vollen Erfolg. Sie führten 60 Russen

gefangen aus den genommenen und zerstörten Stellungen zurück.

Die Angriffe deutscher und österreichischer Truppen an der Nordostfront von Siebenbürgen sind erfolgreich weitergeführt worden.

Westlich der Straße von Predeal auf Sinaia wurden mehrere verschanzte russische Linien im Sturm genommen und 160 Gefangene gemacht.

An der Pasz-Straße weiter westlich spielten sich gestern nur kleinere Kämpfe ab, bei denen einige Höhenstellungen von uns gewonnen und 200 Gefangene eingebracht wurden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.
Unverändert.

Mazedonische Front.

Südlich von Skopje haben sich Gefechte unserer Seitenabteilungen mit französischen Truppen entwickelt. Im östlichen Teile der Ebene von Monastir und auf den Höhen nördlich von Cerna wurden von französischen und serbischen Kräften mehrfache Angriffe unternommen, die verlustreich scheiterten. Nur südlich von Polog hat der Feind in die vordere Stellung einzudringen vermocht.

An der Strumafont lebte die Artillerietätigkeit beiderseits des Bartovo-Sees auf.

Der erste Generalquartiermeister
(W. T. B.)
Ludendorff.

Köpenick, 11. November. Heute vormittag fuhr in der Nähe von Wilhelmshaven der Baltanzug in eine Schar von Streckenarbeiterinnen. 80 Frauen wurden getötet, eine Frau verwundet.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge

aus
sich
dem
aus
Haupt
Satz
Satz
Sprech
nahme
mittags
Gewehr
wenn
durch
Manu/

M

Von Fr

Feld
rationen
mung der
ember 1
jedermann
feuer bran
jetzt endl
war sehr
Wirkung
zweite Ar
führt hatte
sen: es ist
für unser
schen Küst
deutschen
Kampfarbe
vorübergeh
bleiblich
sen, daß n
Nervenkraf
wohl zeitw
neue Aufg
Höhe ihrer
nur matt be
feurigen Se
2 1/4 jährigen
Heer sich n
daß er sich
sch, daß na
licher und
Bucht nach
schien, an d
aufstürmen
den Feuer
Ruhe ihn m
männlichen
in der Dob
kommen ver

Zwar d
esrausch im
mit der noch
en von Der
ärzten, ist I
und einer so
e jetzt alle
it es da nich
es deutschen
altblütige B
lenen Beruf
eer im bester
erknüpfen es
m ist es bte
eer die glic
erschütterlic
hnlichen So
bt es vorer
er ein Krieg
ieg! Entbe
s Mittags sch
rtung der G
rtenden kri
Stimmung
t nicht schw
unseres W
er letzten A
se Erbheir
uppen brau
en mit bam